

Rettung für einen kleinen Hebräerjungen

Der Nil - die Lebensader Ägyptens

„Wasserströme in der Wüste“ nennt die ägyptische Künstlerin Souad Abdelrasoul das wunderschöne Bild, das sie für den Weltgebetstag der Frauen 2014 gemalt hat. Du kannst es im Internet googeln unter

https://weltgebetstag.de/fileadmin/user_upload/archiv/2014/webseite_archiv_2014_titelbild_copyright_wgt_ev.jpg

Auf dem Bild trägt der Nil Hochwasser. Das Wasser tritt dann über die Ufer und bewässert das dürre Land. Nach einer Weile beginnt es in der Wüste überall zu grünen. Menschen und Tiere ernähren sich davon.

Wenn du es noch genauer wissen willst, lies

<https://learnattack.de/geschichte/staat-und-gesellschaft-in-aegypten#video-der-nil>.

Ein riskanter Rettungsversuch

Vom Nil zu wissen ist ganz und gar nicht unwichtig, wenn du die folgende Geschichte verstehen willst. Ich erzähle sie dir so ähnlich, wie es der Comic in deinem Schulbuch fse 3, Seite 29 zeichnet.

Wir befinden uns am Nilufer. Das jüdische Mädchen Mirjam hat sich schon oft im Schilf versteckt. Da kann sie am Nachmittag öfters die ägyptische Prinzessin und ihre Gefährtinnen beim Spaziergang am Wasser beobachten. Meist sind sie fröhlich und unbeschwert. Mirjam bewundert die Prinzessin sehr und sie beneidet ihr Gefolge. Welch schöne Kleider diese Frauen tragen und wie schön und sorglos die Prinzessin aussieht.

Gestern ist ihr ein kleiner Bruder geboren. Alle freuen sich in der Familie ganz toll darüber. Auch sie selbst ist aus dem Häuschen. Wäre da nicht der unselige Befehl des Pharaos, der schrecklich auf allen in ihrer Familie lastet. Kann das denn wirklich sein? Ist das Überleben ihres Bruders gefährdet, wenn die Spitzel des Pharaos ihn finden? Wer oder was könnte ihm jetzt helfen? Wo ist ein sicherer Zufluchtsort für ihn?... So viel gebetet hat die Familie sonst nie wie in

diesen Tagen! Gott möchte ihnen doch einen Fingerzeig geben, ihnen die Augen dafür öffnen, an wen sie sich um Hilfe wenden könnten...

Dann, nach einigen Tagen entwerfen die Frauen in der Familie einen Plan. Mirjam war mit ihren Beobachtungen im Schilf nicht ganz unbeteiligt daran.

Sie sieht eben zu, wie ihre Mutter ein Binsenkörbchen flicht und es wasserdicht mit Pech auskleidet. Als dieses ausgehärtet ist, polstern sie es weich mit einem Fell aus und setzen das Baby, den kleinen Bruder hinein, so sicher, dass er nicht herausfallen kann.

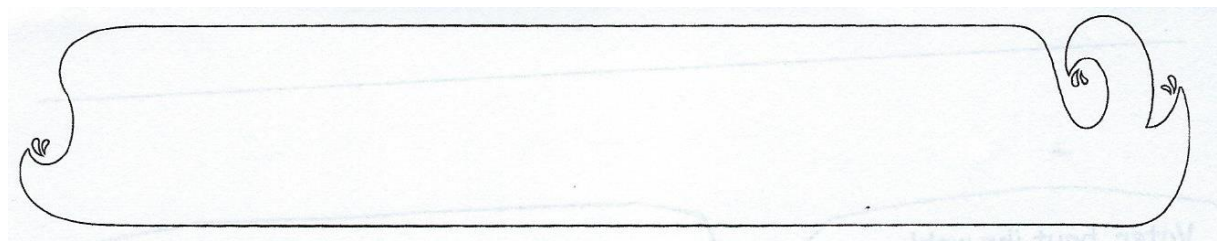


Mirjam hat überlegt... Es ist die Zeit, wo der Nil über die Ufer getreten ist, wo sie selbst kniehoch im Wasser stehen kann, das auf den brachen Feldern liegt und sanft ins Landesinnere hineintreibt.



Jetzt tut sie etwas... Just zu der Stelle hin, wo sich die Prinzessin mit ihrem Gefolge nähert, legt sie das Körbchen mit dem kleinen Bruder sanft im Wasser ab. Ihre Gedanken und Gebete begleiten ihn wie wild - die Sorge und Trauer, die Angst und Verzweiflung, aber auch die Wünsche und Hoffnungen, das Vertrauen in ihrem noch jungen Herzen...

Arbeitsauftrag 4  : Was gäbst du dem Baby in Gedanken mit? Schreibe oder male es auf diese Welle!



„So oder so, du musst in jedem Fall zur Stelle sein, Mirjam. Sei nur ja auf der Hut!“ hatte die Mutter Mirjam eingeschärft und alles mit ihr besprochen, was sie tun und sagen sollte, wenn dies oder jenes geschieht.

Mirjam ist klug und verantwortungsbewusst. Sie lässt ihren kleinen Bruder nicht aus den Augen, bleibt zugriffssicher in der Nähe. Mit pochendem Herzen wartet sie - im Schilf versteckt - was geschieht.

Der kleine Bruder in seinem Körbchen, das sanft auf dem Wasser schaukelt, gibt schon erste, glucksende Geräusche von sich...

Arbeitsauftrag 6



Sieh den Comic auf der Seite 29 in deinem Schulbuch fse 3 (2019) an! Kannst du erkennen und erzählen, was tatsächlich geschehen ist?...

:-) Klar, dass Mirjam eine Frau kennt, die dem Kleinen ihre Brust geben kann, nicht?

Gott sei Dank!

Der Plan scheint aufzugehen, die erste Hürde ist genommen. - Wie froh Mirjam ist! Jeden Tag wird sie nun mit ihrer Mutter zum Palast gehen und ein Auge auf ihren kleinen Bruder haben können, den die Prinzessin „Mose“ nennt, oder?

Arbeitsauftrag 4




Was denkst du, wie es weitergeht? Wird sich der Pharaos dem Wunsch seiner schönen Tochter widersetzen, die ihr Findelkind beschützen will? - Schreibe es auf oder male ein Bild davon, wie die Geschichte nach deiner Vorstellung weiter geht!

Three horizontal lines for writing.

A large empty rectangular box for drawing.

Mirjam dankt Gott. Es ist ein einfaches Stoßgebet, ein Vers aus einem der Lieder (Psalmen), die sie gelernt hat...

- **Ich suchte Jahwe, und er hat mich erhört, er hat mich errettet aus all meinen Ängsten.** (Psalm 34,5)
- **Sehet, ein Armer rief, und Jahwe hat gehört, er hat ihn erlöst aus aller Bedrängnis.** (Psalm 34,7)
- **Jubeln will ich und deiner mich freuen, deinem Namen, o Höchster, will ich lobsing.** (Psalm 9,3)
- **Denn nur einen Augenblick währet sein Zürnen, doch seine Güte ein Leben lang. Kehrt am Abend auch Weinen ein. Am Morgen kommt wieder die Freude.** (Psalm 30,6)
- **Du hast meine Klage gewandelt in (ein) Reigenlied¹, abgenommen mein Bußgewand und mich gegürtet mit Freude.** (Psalm 30,12)
- **Mein Herz ist getrost, o Gott, mein Herz ist getrost, ich will dir singen und spielen.** (Psalm 57,8)

Arbeitsauftrag 5  : Welcher der obigen Psalmverse (Liedverse) mag ihr dabei in den Sinn gekommen sein? – Triff deine Wahl und markiere den Satz mit Leuchtstift!

¹ Ein Lied, das zu einem Reigentanz gesungen wird